**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

**Band:** 45 (1905)

**Heft:** 45

**Rubrik:** Thurgauer Chronik des Jahres 1904

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Thurgauer Chronik des Inhres 1904.

## Januar.

1. Mit einer stillen Mondnacht ift das alte Sahr geschieden und im Himmelsglanze eines sonnigen Tages hat das neue feinen Einzug gehalten; ein Renjahrstag voll goldenen Sonnenscheins; er locte mit Macht ins Freie. — E. Wyler, gewesener Lehrer in Arbon übernimmt die Redaktion des "Oberthurgauer". - Die Bürgergemeinde Felben erfreute die dortige Schützen= gefellschaft mit einem Neujahrsgeschenk von Fr. 600. — 3. Die Volksabstimmung über die Frage: "Wollt Ihr, daß das Gefet betr. die Unvereinbarkeit des Wirtschaftsbetriebes mit ge= wissen Beamtungen v. 21. Mai 1900 aufgehoben werde?" ergibt 5910 Ja und 10935 Rein. — 5. Der Markelfingersee, d. i. der west= liche Ripfel des Unterfee ist zugefroren, und es dehnt sich darauf eine fpiegelglatte Gisbahn weithin aus. — In der Zwangsarbeits= anstalt Ralchrain konnte ein Kaminbrand mittelst der Hydranten rechtzeitig gelöscht werden. — 6. Hauptmann H. König wurde vom Bundegrat zum Verwalter der Kaserne und der Fourage= magazine in Frauenfeld gewählt. - 7. Hans Rüttimann von Basadingen erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich das Diplom als "doctor medicinæ". — 8. Der Regierungsrat läkt die pro 1904 büdgetierten Beiträge an Bereine, Anstalten und Unternehmungen im Gesamtbetrage von Fr. 10,700 ausbe= zahlen; ferner wird der schweizer. statistischen Gesell= schaft pro 1904 ein Beitrag von Fr. 100 verabfolgt und dem Gabenkomitee des eidgen. Schützenfestes in St. Gallen eine Chrengabe von Fr. 500 übermittelt und der kantonalen Offi= ziersgesellschaft ein Staatsbeitrag von Fr. 400 verabfolgt. — Die Militärpflichtersatsteuern pro 1903 betragen laut der vorgelegten Abrechnungen netto Fr. 112,064.90. — 9. Sekun= darlehrer Kollbrunner in Zürich eröffnete die Kantons=

schulvorträge in Frauenfeld mit einem Vortrage über seine Reise nach Abessinien. — 10. Jahresversammlung des kantonalen Musikvereines in Egelshofen. — Die Kreisversammlung Arbon wählt an Stelle des verstorbenen Notar Raußer zum Mitglied des Großen Rates und zum Notar des Kreises Pfarrer Etter in Arbon. - 11. In Kreuglingen ftarb die Witme des ehemaligen Seminardirektors, Frau Rebsamen=Egloff. -13. Im "Kränzchenabend der Naturforschenden Gesellschaft" hält Sr. Rantonschemiker Schmib einen Bortrag: "Ueber den Bein". — Der im kathol. Pfarrarchiv Frauenfeld gemachte Hand= fchriftenfund murde von Professor Zwiergina in Freiburg, Schweiz, unter dem Titel "Frauenfelder Bruchstücke von Flecks Floire" in der Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur (Berlin, Weidmannsche Buchhandlung) herausgegeben. — 14. Heftige Stürme auf dem Bodensee und Untersee. — 15. Die 6. Liste der Gabensammlung im Thurgan für die Gründung einer schweiz. Anstalt für schwachbegabte, bildungs= fähige taubstumme Kinder erzeigt Fr. 3159.07. 17. Die kathol. Kirchgemeinde Au mählt zu ihrem Bfarrer Sof. Anton Stüdle von Flawil. — Ernst Altweg evangel. Pfarrer in Sitterborf wird als solcher nach Heiden gewählt. — 19. Die Bürgergemeinde Frauenfeld bewilligt an die Kosten der Bor= ftudien für eine Gisenbahn Frauenfeld= Enmeilen Beitrag von Fr. 700. — Der Frauenfelder "Berchtelistag" ist in ge= wohnter freundlich angeregter Weise verlaufen. — Kantonsschul= diener P. Raas steht als solcher 25 Jahre treu und gewissenhaft im Dienste des Kantons. — Ueber das aus Deutschland in den Kanton eingeführte Klauenvieh wird eine 10tägige Quarantäne Der evangel. Kirchenrat verordnet die Er= perordnet. — 22. neuerungswahlen der evangel. Kirchenvorsteher= schaften und Kondspfleger bis spätestens Mitte Mai d. S. — 24. Der heutige Sonntag steht im Zeichen des Schlittenfahrens. -- 26. An Stelle des verstorbenen Hausvaters Büchi an der Anstalt in Bernrain wird G. Ruegger, Lehrer in Bugnang, gewählt. — 28. Die Schulgemeinde Landschlacht mählte zum Lehrer ihrer Gesamtschule Emil Herzog von Homburg. — 30. Die Kommission des Verkehrsvereins Frauenfeld hat die finanziellen Mittel für die Ausarbeitung eines Expertisengutachtens über eine Normalbahn Epweilen=Frauenfeld=Wilzusammengebracht und die Expertise an Ingenieur Löffler übertragen. — 31. Auf bem Oberfee hat sich dem Ufer entlang von Romanshorn bis

nach Arbon eine spiegelglatte Eisfläche gebildet, welche den Schlittsschuhläufern ausgiebige Gelegenheit für den Eissport bietet. Im Wonat Januar sind von den Physikaten folgende anstecken de Krankheiten angemeldet worden: Diphtheritis 27; Scharlach 21; Masern 5; Barizellen 5.

## Februar.

3. Die thurgauischen Mitglieder des schweiz. Lehrerinnen= vereins haben bei der in Frauenfeld abgehaltenen Versammlung eine eigene Sektion gegründet. — 4. In Zürich wurde der älteste Bürger der Stadt Zürich und zugleich der älteste Bürger von Steckborn Hans Kaspar Labhart, Drechslermeister, beerdigt. Er feierte noch am 3. Juni vorigen Jahres gesund und ruftig seinen hundertsten Geburtstag. — 6. Der im Oktober vorigen Jahres begonnene, vom Samariterverein in Frauenfeld veranstaltete Samariterfurs, hält daselbst die Schlufprüfung ab. - 7. Die Ortsgemeinde Steckborn beschließt die Ginführung des elektrischen Lichtes. — Die Schulgemeinde Bugnang wählt zum Oberlehrer Hermann 3 minger von Bischofszell in Tribol= tingen. — Die evangel. Kirchgemeinde Müllheim mählt an ihre infolge Resignation von Pfarrer Kopp erledigte Pfarrstelle Vaul Sögger, Pfarrer in Nußbaumen. — 13. In Arbon find bei Grabarbeiten in den Reben römische Münzen aus der Zeit von 117-248 n. Chr. gefunden worden. - 14. Der Sturm und das Hochwasser haben da und dort Unheil angerichtet: der Bodensee ist infolge der starken Regengusse innert 48 Stunden um 13 Centimeter gestiegen. — 14. und 16. Großer Fastnachts= umzug in Romanshorn; Gruppen aus dem Mittelalter, aus der Franzosenzeit 1798 und Humoristisches. — 17. Der evangel. Kirchenrat verordnet, daß der 6. März I. J. aus Anlag des hundertjährigen Bestandes der "Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft" in fämtlichen evangel. Kirchen des Kantons als "Bibelfonntag" gefeiert und durch Beranstaltung einer Kirchen= kollekte oder durch Entgegennahme freiwilliger Gaben eine Steuer au Bunften des Werkes der Bibelverbreitung eingefammelt merde. - 19. An Stelle des zurücktretenden Gonzenbach mählt die Schul= gemeinde Egelshofen gum Oberlehrer Lymann, Unterlehrer in Eschenz. — 20. Im Kapuzinenkloster in Wil starb P. Ignaz Ammann von Ermatingen, der vor zwei Jahren bas 50jährige Priefterjubiläum feiern konnte. — 21. Die Schulgemeinde

Triboltingen wählte an ihre vakante Lehrstelle K. Egli Lehrer in Emmishofen. — Generalversammlung ber Seftion "Bodan" des "Schweizerischen Alpenklubs" in Romanshorn.— 22. Der "Unfallsversicherungsverband schweizerischer Metger= meifter" hält in Frauenfeld die zweite Generalversammlung ab. -- Während die fröhliche Jugend allerwärts mit der Zu= bereitung zahlreicher Kastnachtsfunken beschäftigt mar, strahlte der Abendhimmel nacheinander in grüner, gelber, orange= und hoch= roter Farbe und verbreitete über Stadt und Land ein magisches Licht. — 24. Die Suppenanstalt=Frauenfeld, welcher die Kasernenküche zur Verfügung gestellt war, wird wegen baldigem Einrücken des Militärs geschlossen. In 65 Tagen dieses Winters wurden 29872 Portionen à 1 Liter abgegeben, wovon 3842 Portionen gratis. — 25./26. starker Frost; Temperaturfall bis auf 8,50 Kälte. — Vom 31. Januar bis jum 27. Februar find von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 13; Croup 2; Scharlach 31; Masern 8; Kindbettfieber 1; Barizellen 1; Keuchhusten 5. — Auf ergangene Aufforderung haben sich bis Ende des Monats 27 kantonale Mäßigkeitsvereine mit 295 männlichen und 137 weiblichen Mitgliedern angemeldet. Diefelben erhalten aus dem Alkohol= zehentel eine Unterstützung von Fr. 3000. —

# März.

1. Rad froftig talten Februartagen folgt ftarter Schneefall. — P. Thomas Meienhofer von Wuppenau wurde zum ersten Abt des Benediktinerklosters Mont. Angel. Oregon, erwählt. - 3. Klemenz Smür katholischer Pfarrer in Mammern hat als folder wegen Krankheit resigniert. — 5. Laut Jahresbericht des thurg. Kantonalich ütenver eins gählte derfelbe im Jahre 1903 in 163 Sektionen 4611 Mitglieder und hatte Fr. 3912.40 Einnahmen und Fr. 3730.53 Ausgaben. — 6. Von der evange= lischen Kirchgemeinde Arbon wurde Pfarrer Reller in Bürglen und von der evangelischen Gemeinde Sitterdorf=Zihlschlacht G. Graf, Pfarrvifar in Diegenhofen, jum Pfarrer gewählt. — Die Schulgemeinde Ermatingen hat mit 148 gegen 124 Stimmen die Abberufung des Lehrers Ott beschlossen, der dort 30 Jahre lang unbescholten als Lehrer wirkte und vor drei Jahren als Anerkennung das Bürgerrecht geschenkt erhielt. — 7. und 8. Zum erstenmale wird auch Mädchen, die sich für den Lehrerinnenberuf ausbilden wollen, die Aufnahme ins Lehrerseminar in Kreuz= lingen gestattet, und es waren bei den Aufnahmsprüfungen vier Aspirantinnen. — 10. Die evangelische Kirchgemeinde Wein felden feierte die Einweihung der neuen Kirche. — 13. In Frauenfeld hielt die Amtsbürgschafts=Genossenschaft die Jahres= versammlung; die Bürgschaftssumme aus dem ganzen Kanton beträgt Fr. 78,2300. — Emil Stark von Hohentannen wird zum Lehrer der Gesamtschule Schlattingen gewählt. — 15. Ostar Müller resigniert auf seine Lehrstelle in Ermatingen und folgt einem Rufe an die Anaben=Primarschule in Basel. — 14. 15. 16. Die Groß=Rats=Versammlung behandelt: Die Verwendung der Bundessubvention für die öffentliche Primar= schule; die Kantonsschulbaute; die Staatsrechnung pro 1903; die Abtretung von zwei Landparzellen in Münsterlingen; die Sub= vention an die Bodensee=Toggenburgerbahn; 16 Gesuche um Auf= nahme ins Kantonsbürgerrecht; 2 Begnadigungsgesuche; Brüfung der Geschäftsführung des Straßen= und Baudepartementes. — 16. In der Nähe der Station Cfchlikon explodierte ein Hoch= druck=Aylinder der Maschine des Nachtzuges Genf=München. — 18. In Amrisweil wurde die Gründung einer kaufmännischen Fortbildungsschule beschlossen. — 19. Die Bürgergemeinde Arbon hat bei Anlaß der Jahresrechnung beschlossen, Fr. 2000 zur spätern Errichtung eines Bürgerheims, d. i. eines Pfrundhauses für ältere Bürger, auszuscheiben. — P. Jidor Klaus von Niederhelfens= wil, geboren in Müllheim, wurde zum Bischof des Missions= gebietes an der Goldfüste, Westafrika, ernannt. — 20. Im Armen= haus in Arbon ist Joh. Högger von Amriswil, der lette Boftillon Zürich=Baden, im Alter von 82 Jahren gestorben. — Joh. Bapt. Schweizer, seit 58 Jahren Lehrer, resignierte auf die Lehrstelle in Arbon, welche er 44 Jahre inne hatte. — Die Schulgemeinde Arbon wählte zu Lehrern ihrer Oberschule Hermann Lemmenmeier von Wuppenau und Walter Rietmann von Luftdorf. - 21. In Frauenfeld, in Burich, im Schwarzwald, im Elfaß bis Frankfurt und auf der Südseite der Alpen wurde abends ca. 1/29 Uhr ein prachtvolles Meteor gesehen. — 22. Wiederholte Brandausbrüche in Amrisweil und Umgebung, in Gaighäusern, Solzenstein und Dozweil, brachten die Einwohner daselbst in Aufregung. — 23. Dr. Wil= helm Frei, einer der Gründer des schweiz. Landeserziehungs= heims in Glarisegg bei Steckborn, ift im Alter von 32 Jahren gestorben. — 25. Die Schulgemeinde Hefenhausen hat ihren

provisorisch angestellten Lehrer Jakob Isler von Wagenhausen definitiv gewählt. - Bei einer zu Frauenfeld abgehaltenen Konferenz von Delegierten der Kantonsregierungen von Zürich und Thurgau betreffend Beteiligung des herwärtigen Kantons am projektierten Epelwerk, sprach die thurg. Delegation die Bereitwilligfeit aus, in eine über den Kraftabsatz vorzunehmende Enquete Sand zu bieten, sowie ein später an die Bundesbehörden zu richtendes Gesuch um Einräumung der Expropriationsbefugnis für dieses Werk mitzuunterzeichnen. — 26. Im "Hotel Bahnhof" in Frauenfeld hat ein achttägiger gut besuchter Bastochkurs stattgefunden. — 27. In Neufirch=Egnach murde unter großer Teilnahme Joach im Michel. Lehrer in Weilen, beerdigt, welcher dieser Schule 52 Jahre lang vorstand und im Jahre 1901 das 50jährige Amtsjubiläum feiern konnte. — Die Delegierten=Ber= fammlung der thurg. Grütli= und Arbeitervereine, demo= kratischer Richtung, in Sulgen, beschloß, es sei eine Totalrevision ber thurg. Verfassung anzustreben. - In Frauenfeld haben sich 11 Kantonsschüler aus den obern Klassen auf Anregung ihrers Lehrers Dr. Matter zu einem Abstinentenvereine "Firmitas" gufam= mengetan. — 28. Bernard Diethelm von Bischofszell und Werner Ruckstuhl von Aadorf haben vom Schulrat des eidgenöffischen Polytechnikums das Diplom als "technische Chemiker" erhalten. — 30. Im Anschluß an die Brüfung im Lehrerseminar in Rreuglingen fand daselbst eine Jubiläumsseier statt zu Ehren der 40jährigen Wirksamkeit des Seminarlehrers Erni. - Die Zusammenstellung der Bestattungskosten der thurgau= ischen Munizipalgemeinden pro 1903 erzeigt: Besamtkoften Fr. 63,409.36; Betreffnis des Staates Fr. 30,135.56; der Gemeinden Fr. 33,273.80. — Im Monat März d. i. vom 28. Februar bis zum 2. April find von den Physikaten folgende anstecken de Krank= heiten angezeigt worden: Diphtheritis 15; Croup 4; Scharlach 45; Masern 1; Barizellen 3; Keuchhusten 7.

# April.

2. In Herrenhof, Altman, starb alt Statthalter Julius Widmer, Kantonsrat und Bezirkssteuerkommissär. — 5. Die thurganische Haushaltungsschule in Reukirch seierte den Schlußsaft ihres 26. Halbjahrskurses. Der Winterkurs 1903/04 zählte 19 Teilnehmerinnen. — 5. u. 6. In der Kantonsschule wurden die Jahresprüfungen gehalten. Das Schulprogramm 1903/4 enthält

eine wissenschaftliche Arbeit von Dr. Martel Großmann: "Die fundamentalen Konftruktionen der nichteuklidischen Geometrie". Die Schülerzahl betrug 201. — 10. Die Kirchgemeinde Langriden= bach feierte die Einweihung einer neuen Orgel. — 11. In Pfyn fand die Gründungsversammlung der Automobilgesellschaft Frauenfeld=Steckborn statt. — 13. Bundesgerichtspräsident Dr. Bachmann hat aus Gefundheitsrücksichten die Entlassung als Präfident und Mitglied des Bundesgerichtes, dem er seit 1895 angehörte, eingereicht. — 14. Der Abschluß der Rechnung über das Festspiel bei Anlaß der schweizerischen land wirtschaftlich en Ausstellung in Frauenfeld erzeigt einen Ginnahmenüber= schuß von Fr. 3381.16. — 15. In Täger weilen starb Bahnhof= inspektor Merkle von Ermatingen. — 16. Seit einigen Tagen war eine Temperatur, wie sie nur im Hochsommer zu sein pflegt; im Schatten 240—260 Celsius. — 17. Der thurgauische Frauen= verein zur Hebung der Sittlichkeit hat seinen zweiten Jahresbericht nebst Jahresrechnung herausgegeben. — Die evan= gelische Kirchgemeinde Rußbaumen hat Walter Berzog von Mauren zu ihrem Pfarrer gewählt. — 17. u. 18. In Müllheim wurde die thurgauische Lehrlingsprüfung abgenommen. — 20. Mit= tags um 11 Uhr wurden alle Glocken der katholischen Pfarr= firche in Frauenfeld vor dem Abbruch derselben zum Abschied noch einmal zusamengeläutet, nachdem am vorhergehenden Sonntag in derselben der Abschiedsgottesdienst geseiert worden. — 23. Die Schulgemeinde Kurgborf feierte das 50jährige Dienstjubiläum ihres Lehrers Georg Graf. — 24. Die Gemeinde Weinfelden beschloß die Erstellung eines Kohlengaswerkes. — 27. Bei Eröffnung des neuen Jahreskurses zählt die Kantonsschule 256 Schüler. — Im Monat April sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 2; Diphtheritis 27; Schar= lach 19; Masern 6; Varizellen 5.

# Mai.

1. Herrlicher Maitag; ein wunderbar schöner Morgen lag über der im Blütenmeer schimmernden Unterseegegend. — Die Arbeiterunion Frauenfeld, der sich auch diejenige von Aadorf anschloß, zog mit blutroter Fahne durch die Straßen der Stadt; zwei Taseln, die im Zuge getragen wurden, hatten die Inschrift: "Es lebe die thurgauische Versassungsrevision". "Wir verlangen gewerbliche Schiedsgerichte". — 2. Die Schulgemeinde Frauenfeld hat die unentgeltliche Verabreichung der Schuls

materialien beschlossen. — Die fahrplanmäßigen Automobil= fahrten Münchweilen-Kischingen werden eröffnet. — 4. Laut Rechnung des Zentralfondsverwalters ergab die thurg. Kollekte in den evangelischen Rirchgemeinden für die Bibelverbreitung Fr. 3319.76. — 5. Die medizinische Fakultät der Hochschule Zürich hat dem Willy Knoll von Frauenfeld die Würde eines Doktors der Medizin und Chirurgie verliehen. — 8. In Wein= felden gaben sich 30 Beteranen von 1859 der ehemaligen Scharfschützenkompagnie 5 ein Rendezvous. — 8. 9. u. 12. Die Schühengesellschaft Rapersweilen gab anläglich der Gin= weihung ihrer neuen Schießanlage ein Ehr= und Freischießen. — 12. Die Schulgemeinde Arbon beschloß unentgeltliche Abgabe der Schulmaterialien an die Primarschüler. — Am Auffahrtsfest gaben die oberthurgauischen evangelischen Kirchenchöre, ca. 220 Sänger, in der Kirche in Amrisweil eine Aufführung von Kirchen= liedern. — 15. In Speiserslehn, Arbon, fand die Einweihung des neuen Schulhauses statt. — Die Schulgemeinde Hüttweilen wählte Joh. Zehnder von Ettenhausen aum Lehrer der Unter= schule. — 18. In Arbon begann ein Maurerstreik. — Das Sanitäts= departement gibt den Gesundheitskommissionen mit Rucksicht auf die im Berbst stattfindenden militärischen Manöver Beisung und Instruction betreffend Untersuchung der Brunnen. — 22. Otto Hug von Wuppenau erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich das Diplom als doctor medicine. — 23. In Arbon fand ein großer interkantonaler Schwingtag statt. - In Magingen feierten die "Blau=Kreuz"= Vereine im Thurgau das Jahres= fest. — Die thurgauischen katholischen Zäzilienvereine gaben in der Kirche in Emmishofen eine firchenmusikalische Produktion. — 24. Infolge der starken Niederschläge am 21., 22. und 23. ist der Bodensee 32 cm gestiegen. — Der Große Rat hält die Sommersitzung in Weinfelden. — 28. Infolge der Schneeschmelze und des starken Regens ift der Bodenfee aber= mals um 8 cm gestiegen. — 29. Die kantonale Offiziers= gesellschaft hält in Kreuglingen die Jahresversammlung. -30. Die Gemeinde Weinfelden hat die Erstellung eines Stein= fohlengaswerkes im Kostenvoranschlag von Fr. 200,000 beschlossen. — 31. Im Krankenhause in Frauenseld starb Bezirksarzt Dr. Biß= egger von Mettlen, wohnhaft gewesen in Weinfelden; ein tüchti= ger, gewissenhafter Arzt. — Im Monat Mai sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Diphtheritis 25; Croup 2; Scharlach 10; Varizellen 6.

#### Juni.

1. Die in Beinfeld en versammelte evangelische Synode wählte zu ihrem Präsidenten Detan Christinger in Butt= lingen. — 3. Dem thurgauischen Fiskus fällt aus dem Nachlaß des Heinrich Brugger fel., Zahnarzts in Kreuzlingen, gemäß bessen Testament ein Erbe von Fr. 33,273.43 zu unter dem Titel "Bruggerischer Waisensonds", dessen Zinse zur Erziehung und Aus= bildung armer Waisen von Andweil, der Heimatgemeinde des Erblassers, zu verwenden find. — 5. Der Seefpiegel ist seit der Regenperiode vom 21. Mai bis heute um  $80\frac{1}{2}$  cm gestiegen. — 5. u. 6. Das Kantonalfängerfest in Kreuzlingen wird von 64 Vereinen besucht, wovon nur 20 thurgauische, die übrigen aus andern Kantonen und dem angrenzenden Auslande sind. — 11. Pfarrer Züllig in Arbon feiert das 50jährige Priefter= jubiläum. — Frit Ammann von Tägerweilen erhielt von der juristischen Fakultät Leipzig das Doktordiplom. — 12. Wil= helm Ribi von Ermatingen wurde von der Schulgemeinde Weinfelden zum Lehrer ihrer Unterschule gewählt. — 13. Der thurgauische Stenographenverein hält in Amrisweil die Jahresversammlung. — 14. In Frauenfeld wird die Jahres= versammlung der schweizerischen reformierten Kirchen= konferenz abgehalten. Neben den Jahresgeschäften bildet eines der Haupttraftanden: "Das Stimmrecht der Frauen in der Rirche." - 15. Laut Mitteilung des eigenöffischen Depar= tementes des Innern erhält der Kanton Thurgau pro 1903 an die Brimarschulen eine Bundessubvention von Fr. 67,932.60. — 18. Sämtliche Klassen der Kantonsschule treten die Schulreise an. — 19. Der thurgauische Feuerwehrverein versammelt sich in Frauenfeld zur Behandlung der Jahresgeschäfte. — Laut Bericht des kantonalen Laboratoriums mußten von 390 Wein= proben 102, d. i. 26,2%, beanstandet werden, als unreell, frank oder verdorben. — 20. Nach fünswöchentlicher Dauer ist der Maurerstreit in Arbon beendiget. — 21. Gottfried Huber von Weiningen ist von der philosophischen Fakultät II. der Universität Zürich zum Doktor promoviert worden. — 25. Zu dem Abstinentenverein "Oberthurgau" (Schönenberg, Kradolf und Amrisweil) hat sich noch ein folder in Frauenfeld, als Sektion "Unterthurgau" gebildet". — 26., 27. u. 3. Juli. Die Schügengesellschaft Güttingen feiert ihr 50jähriges Jubi= läum mit einem Ehr= und Freischießen. — 28. Aus Bertretern der Gemeinden Emmishofen, Tägerweilen, Gottlieben, Triboltingen und Neuweilen hat sich ein Initiativkomitee gebildet zu dem Zwecke, ein diesen Gemeinden dienendes Eleketrizitätswerk zu erstellen. — 30. Die in Weinfelden verssammelte katholische Synode wählte zu ihrem Präsidenten Statthalter Wiesli in Rickenbach. — Im Monat Juni sind von den Physikaten folgende anste Kende Krankheiten angemeldet worden: Typhus 2; Diphtheritis 24; Croup 2; Scharlach 10; Masern 9; Varizellen 19; Keuchhusten 9.

# Juli.

1. Aus dem eben erschienenen 7. Jahresberichte (1903) der Arankenanstalt Frauenfeld ergibt sich, daß im Berichts= jahre die Zahl der Patienten 478 betrug; die Einnahmen beliefen fich auf Fr. 28,178.78; die Ausgaben auf Fr. 60,239.07; die Ber= gabungen belaufen sich auf Fr. 4225; seit Abschluß der Baurechnung ist der Gesamtbetrag der Vergabungen Fr. 39,013.98. — Der Ornithologische Verein hielt feine Jahresversammlung in Frauenfeld. — Seinrich Müller, Pfarrer in Basabingen wurde von der evangelischen Kirchgemeinde Bürglen=Undweil zu ihrem Seelsorger gewählt. — Beim kantonalen Schau= turnen in Berg beteiligten sich 620 aktive Turner. — 5. In Romanshorn fand die Delegiertenversammlung der thur= ganischen Naturalverpflegung statt. — Sebastian Riefer, Pfarrer in Klingenzell feierte daselbst fein 50jähriges Priesterjubiläum. — 10. Die katholische Kirchgemeinde Frauen= feld beging die Feier der Grundsteinlegung der neuen Pfartfirche. — Beim kantonalen Musikfest in Romanshorn be= teiligten sich 22 Bereine; die Stadtmusik Steckborn wurde mit dem erften Preise gefront. - Pfarrer Deim in Bangi feierte sein 25jähriges Pfarrjubiläum. — 15. Dr. Albert Büchi von Frauenfeld, Professor der Geschichte an der Bochschule in Frei= burg, murde für das Jahr 1904/5 zum Rektor der Universität ernannt. — 17. Der thurgauische Berein für Sonntagsfeier und Sonntagsheiligung hielt in der evangelischen Rirche in Weinfelden die Jahresversammlung. — 18. Der Automobil= verkehr Frauenfeld=Steckborn wurde eröffnet. — 19. Jakob Leutenegger von Braunau, früher Sekundarlehrer in Sted = born, hat an der Universität Basel das Doktorexamen mit dem Hauptfach Mathematik "mit großem Lobe" bestanden. — 20. DieKantonalfahne ist unter zahlreicher Begleitung von Weinsfelden an das eidgenössische Schütenfest nach St. Gallen abgegangen, wo sie von Gerichtspräsident Bornhauser übergeben und von Kantonsrat Hauser in Empfang genommen worden ist. — 22. u. 23. In Arbon fand die Generalversammlung des schweizerischen Zieglervereins statt. — 23. In Steckborn beginnt das elektrische Licht zu leuchten. — Im Monat Juli sind von den Physikaten folgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 1; Diphtheritis 10; Scharlach 4; Masern 1; Varizellen 1; Keuchhusten 7. — Der Monat Juli war außergewöhnlich heiß; das Monatsmittel der Temperatur ist auf 20,3° gestiegen.

# August.

1. Die eidgenössische Bundesfeier wird im ganzen Kanton mit Glockengeläute und Höhenfeuern begangen. — Der oftschweizerische Radfahrerbund und der schweizerische Belo= zipedistenbund hielten in Frauenfeld ein Stragenrennen ab. — In Bischofszell starb Xaver Kauflin, gewesener Pfarrer in Altnau. — 7. In Emmishofen starb Hermann Müller, gewesener Pfarrer in Pfyn und in Romanshorn. — 8. In Klingenzell starb der dortige Pfarrer Sebastian Rieser. -11. Zum Direktor der neuen landwirtschaftlichen Schule im Thurgan wurde August Mühlebach von Degerfelden, Aargan, gewählt. — 14. In Frauenfeld hielt der schweizerische Buch= bindermeisterverein die Jahresversammlung. — In Rogg= weil murde ein Belofest abgehalten. — 18. Der Bodensee, Unterfee und Rhein haben einen außergewöhnlich niedrigen Wasser= stand. — 19. Im Kantonsspital Münsterlingen starb im Aler von 47 Jahren J. Frey, Direktor des Lehrerseminars in Kreuz= Lingen. — 21. Die 47er Beteranen, 69 an der Rahl, gaben sich in Beinfelden ein Rendezvous; ber jungfte gahlte 77 Jahre. -22. Die thurgauische Schulspnode versammelte sich in Arbon; das Haupttraftandum ihrer Beratung bildete: die Einführung der vbligatorischen Töchter=Fortbildungsschule. - 25. Die Schulge= meinde Neuweilen wählte zum Lehrer ihrer Oberschule Robert Asch in Märweil und zum Lehrer der Unterschule Albert Böllig von Berg, Rt. St. Gallen. — 26. In Frauenfeld beginnen die Mannschaften des III. Armeeforps zum Truppenzusammen= auge einzurücken; berfelbe dauert vom 30. August bis zum 15. September; die Manöver spielen sich hauptsächlich im Thurgau ab. — 28. Erwin Gagg, Lehrer in Huben, wurde zum Lehrer der Unterschule in Arbon gewählt. — 30. Die Schulgemeinde Pfyn wählte Erwin Plüer in Wagenhausen zum Lehrer der Oberschule. — Im August sind von den Physikaten folgende ans ste den de Krankheiten angezeigt worden: Typhus 3; Diphetheritis 12; Scharlach 4; Masern 8; Keuchhusten 11.

#### September.

An kantonalen Wirtschaftsabgaben sind pro 1904/5 von 1630 Wirtschaften eingegangen netto Fr. 66,300.50. — 2. In Areuglingen murde der erste Biehmarkt eröffnet; derselbe wird nun jeden ersten Freitag eines jeden Monats gehalten. — 12. Bei den Herbstmanövern in Ifelisberg murde ein junger Mann, Hofmann von Winterthur, von einem Kanonenschuß so unglücklich in die Bruft geschossen, daß er nach etwa 10 Minuten ftarb. - Der protestantisch firchliche Bilfsverein und Missionsverein feierte in der Kirche in Sulgen das Jahres= fest. - 22. Ernst Gebhard von Wigoltingen erhielt von der medizinischen Fakultät Zürich das Doktordiplom. — 24. Der Regierungsrat publizierte das von ihm genehmigte Programm der neu errichteten thurgauischen landwirtschaftlich en Winter= schule in Frauenfeld. - 25. und 26. In Müllheim fand der zweite Aft der thurgauischen Lehrlingsprüfung statt. — 27. Das Radettenkorps machte einen Ausmarich von Frauen= jeld nach Märstetten, Bißegg, Strohweilen und zurück nach Frauen= feld. Gleichen Tages kam das Kadettenkorps der Stadt St. Gallen von Stein a. Rh. über Eschenz und manöverierte mit den Radetten von Schaffhausen bei Hüttweilen und Warth. — Die Re= gierung hat zum Direktor des Lehrerseminges in Kreuz= lingen Dr. Paul Säberlin von Regweil, Lehrer an der Anaben= realschule in Basel, gewählt. — Die thurgauische Sekundar= lehrerkonferenz feierte bei ihrer Bersammlung in Frauenfeld das 40jährige Jubiläum von Dekan Christinger als Sekundar= schulinspektor. — 28. Die Gemeinnützige Gesellschaft be= handelt bei ihrer Jahresversammlung in Beinfelden als Haupttraktandum: "Rationelle Versorgung der Trinker als Aufgabe der Familie und des Staates." — Im Monat Sep= tember wurden von den Physikaten zahlreiche Mafernfälle in Schlattingen und Willisdorf und Masernepidemien und Barizellenfälle in Steckborn und Keuchhustenfälle in Berlingen angezeigt.

## Oktober.

2. Bei der Bolksabstimmung über das Befet betreffend Stimmberechtigung, Wahlverfahren, Volksabstimmungen und Entlassung der Beamten beteiligten sich von 26,144 Stimmberechtigten 14,030, und es stimmten 11,577 mit Ja und 2337 mit Nein. — Die katholische Kirchgemeinde Klingenzell mählte Josef Rüßle von Hohenthengen, Baden, Kaplan in Sommeri, zum Pfarrer. — 3. Am Untersee beginnt die Weinlese; die Reben stehen im schön= iten Blätterschmuck und sind mit prächtig entwickelten Trauben beladen. — Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden zur zweiten Abteilung der Sommersitzung. — 4. In Reukirch findet die Schlufprüfung der thurgauischen Saushaltungs= ichule ftatt. - 6. Der thurgauische historische Berein hält in Dießenhofen die Jahresversammlung. (Traktanden f. vorste= hendes Protokoll). — 7. Der Bundesrat erteilte auf Ansuchen des Initiativfomitees zu Art. 5 der Konzession einer Gisenbahn von Wil über Weinfelden bis zur Landesgrenze bei Konstanz die Bewilligung einer Verlängerungsfrift von einem Jahre d. i. bis 19. Dezember 1905. — 8. Zur Generalversammlung des schwei= zerischen Städteverbandes finden sich in Frauenfeld 80 Delegierte ein. — 9. Auf die Hügel des Hinterthurgaus ist der erste Schnee gefallen; sie find weiß bis weit hinab. - In Romans= horn findet die Delegierterversammlung des thurgauischen Gewerbevereins statt. — 10. Die Weinlese beginnt allgemein; sie verspricht nach Qualität und Quantität einen vorzüglichen Ertrag. — 15. Bei der Jahresversammlung des Verkehrs= vereins Frauenfeld referierte Ingenieur Löffler einläglich über das Eisenbahnprojekt Epweilen=Frauenfeld=Wyl. — 16. Die evangelische Kirchgemeinde Ermatingen wählte ihren Pfarrver= wefer Wilhelm Reiner von Zürich zum Pfarrer. - In Wängi fand ein Belo=Bettfahren statt. — 23. Bei der Bersammlung des thurganischen landwirtschaftlichen Vereins in Sulgen sprach Direktor Mühlebach über die heutigen Anforderungen an die berufliche Ausbildung des Landwirtes und die thurgauische landwirtschaftliche Winterschule. — 24. Der thurgauische Verein für kirchlichen Fortschritt tagte in Romanshorn. —

29. Die thurgauische naturforschende Gesellschaft begieng bei ihrer Jahresversammlung in Frauenfeld die 50jährige Feier ihres Bestandes. — Im Monat Oktober sind von den Physikaten solgende ansteckende Krankheiten angezeigt worden: Typhus 1; Diphtheritis 14; Scharlach 7; Masern 28; Varizellen 1; Keuchshusten 6.

#### Movember.

3. Die landwirtschaftliche Schule in Frauenfeld wird mit einer entsprechenden Feier eröffnet; die Zahl der Schüler be= trägt 46, wovon 43 Thurgauer. — 5. Die Regierung publiziert die provisorische Vollziehungsverordnung zum Gesetz betreffend das Steuerwesen. — 9. Paul Herzog von Homburg in Zürich hat in Leipzig mit Erfolg das juristische Doktorexamen bestanden. — 11. Nationalrat und Obergerichts= präsident Dr. Alfred Fehr ift in Frauenfeld im Alter von 56 Jahren gestorben. — 13. In Andweil feierte ein Chepaar die diamantene Hochzeit; der Mann ift 92, die Frau 80 Jahre alt. — 15. In Bischofszell sind wegen Masern und Scharlachs die Primarschulen geschlossen. — Der neue Direktor des Lehrer= seminars in Kreuzlingen, Dr. Häberlin, wurde von Re= gierungsrat Kreis in sein Amt eingeführt. — 20. Die in Arbon tagende Delegiertenversammlung des thurgauischen kantonalen Gewerbevereins verlangt obligatorische staatliche Mobiliar= versicherung und gesetliche Ginführung gewerblicher Schiedsgerichte. — 21. Nationalrat Dr. Egloff resigniert wegen Geschäftsüber= häufung und auf ärztlichen Rat als Nationalrat. — 21., 22. und 23. Der Große Rat hält in Frauenfeld die Wintersitzung. wählt zum ersten Mitglied des Obergerichtes und der Ariminal= kammer, sowie zum Präsidenten der ersten Behörde Edwin Ram= sperger in Frauenfeld. — 23. Eine Versammlung von Männern in Frauenfeld beschließt die Gründung einer "alkoholfreien Wirtschaft", eventuell eines "alkoholfreien Volkshauses" daselbst. — 25. Der Rechnungsabschluß der thurgauischen Winkel= riedstiftung pro 1904 erzeigt an neuen Einnahmen Fr. 4930.40 und pro 31. Dezember 1904 ein Vermögen von Fr. 56,620.46. — Die Regierung erläßt eine Verordnung zur Erhebung einer Staats= und Einkommenssteuer von 13/40/00 für 1904. — 26. Wegen starker Uberhandnahme der Masern mit bösartigem Charakter ist die Schule Holzenstein bei Romanshorn geschlossen. — Frau Emilia Welti=Herzog aus dem Thurgau, Kammersängerin an der kgl. Hosoper in Berlin, erhielt den Anhalt'schen Berdienst= orden für Kunst und Wissenschaft und aus Japan die silberne Verdienstmedaille vom roten Kreuz. — 27. In Frauenseld tagte die Delegiertenversammlung des thurg. landwirtschaft= lichen Vereins. — 29. In der Schifflistickerei Heine & Coin Arbon ist ein Streit ausgebrochen. — Im Monat November wurde von den Physikaten die weitaus größte Zahl von an= steckenden Krankheiten angezeigt, nämlich: Typhus 1; Diphetheritis 34; Croup 2; Scharlach 23; Masern 166; Barizellen 1; Keuchhusten 19.

# Dezember.

1. Der definitive Rechnungsabschluß der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld im Jahre 1903 erzeigt einen Einnahmenüberschuß von Fr. 18,025.—, welcher zu gleichen Teilen zwischen dem kantonalen landwirtschaftlichen Vereine und der Ortsgemeinde Frauenfeld verteilt wird. — 4. Die evangelische Kirchgemeinde Basading en wählte Rudolf Schwarz von Bafel zu ihrem Pfarrer. — 5. Der Silberfelchenfang (Kang= zeit 25. November bis 5. Dezember) war dieses Jahr nicht be= sonders ergiebig; es wurden im ganzen ca. 4000 Kilo gefangen: besser ist der Blaufelchenfang ausgefallen; so kamen in den letten Tagen nach Ermatingen über 20,000 Stück. — 9. Dr. D. Schultheß hält in Frauenfeld einen Rantonsschulvor= trag: "Athens Machtentwicklung im 5. Jahrhundert v. Chr." — 10. In Uttweil fand die erste öffentliche Gläubigerversammlung statt im Konturse der Brinzessin Alexandra von Menburg= Büdingen. Bur Konkursmasse gehören das Schloß Waldenburg, verschuldet mit Fr. 140,000; das große Hofgut Mühlberg bei Homburg, geschätzt mit Fahrnis Fr. 214,000, verschuldet mit 251,000 und das Badhotel "Du Lac" in Uttwil, geschätt Fr. 87,000, verschuldet mit Fr. 280,000. — 11. Bei der Ersagmahl zweier thurgauischen Mitglieder des schweizerischen Nationalrates haben sich von 26,514 Stimmberechtigten am Wahlaft 19,136 be= teiliget und es murden gemählt Gerichtspräsident S. Säberlin in Frauenfeld mit 18,418 Stimmen und Gerichtspräsident Dr. A. Streng in Sirnach mit 17,172 Stimmen. — Der oft = schweizerische Schmiede= und Wagnermeisterverein hielt in Frauenfeld die ordentliche Berbstversammlung. — 13. Alvis

Baum berger, Fürsprech, von Balterswil, wurde von der ju= ristischen Fakultät Bern zum Doktor beider Rechte ernannt. — 16. Der landwirtschaftlichen Schule werden die im Rahre 1904 benutten Räume der Kaserne in Frauenfeld vom eidge= nössischen Militärdepartement auch im Winter 1905/6 zur Ver= fügung gestellt. — 18. Bei der Bolksabstimmung über das Be= setz betreffend die Besoldungen der administrativen und richterlichen Beamten und Angestellten haben von 26,535 Stimmberechtigten 17,255 ihre Stimme abgegeben und zwar 3383 mit Ja und 13,854 mit Nein: von allen Gemeinden des Kantons hat einzig Romans= horn das Gesetz angenommen. — 19. Der Bundesrat gemährt dem Kanton Thurgau an die zur Förderung der Hagelver= sicherung pro 1904 aufgewendeten Kosten eine Bundessubvention von 50% mit Fr. 9928.11. - 22. Auf dem Bodensee ertonen während des ganzen Tages die Dampspfeifen, weil dichter Nebel über dem gangen Gebiete lagert, wie feit dem Eiswinter 1880 felten mehr erlebt wurde. - 26. In Reufirch = Egnach ftarb alt Gerichtspräsident und Ständerat Baumann im Alter von 54 Jahren. — Im Monat Dezember wurden von den Physikaten fast ebensoviele ansteckende Krankheiten angezeigt wie im November, nämlich: Typhus 1; Diphtheritis 22; Croup 2; Scharlach 18; Masern 165; Barizellen 5; Reuchhusten 20. — Im Jahre 1904 wurden im Amtsblatt folgende Bergabungen für gemein= nütgige Zwede publiziert:

```
für firchliche Zwecke . . . . Fr. 28,870. — für Unterrichts= und Erziehungszwecke . " 25,698. — für Armen= und Unterstützungszwecke . " 26,014. — für anderweitige gemeinnützige Zwecke . " 19,690. — Gesamtbetrag der Bergabungen Fr. 100,272. —
```

Vielleicht noch größer als diese beträchtliche Summe ist die Summe derzenigen Vergabungen, welche im Amtsblatt nicht publiziert werden; ein ehrendes Zeugnis dafür, daß im Thurgau, trot des sogen. Thurgauerwitzes, das Wort des Herrn praktiziert wird: "Seliger ist geben als empfangen." Act. 20. 35.

Homburg, 12. Oftober 1905.

R. Wigert, Pfr.